

VORARLBERG

"Mein bester Freund, der Krebs": Gabriela Obergruber über ihren Kampf mit dem Brustkrebs

2 KOMMENTARE

Von **Rebekka Madlener (VOL.AT)** - 4.02.2024 10:36 (Akt. 4.02.2024 15:28)

🔊 [Artikel hören](#)



Gabriela Obergruber kämpft tapfer gegen den Brustkrebs: Nach einer sechsmonatigen Pause nimmt sie erneut ihre Arbeit auf und möchte ihre Erfahrungen nutzen, um andere Frauen zur Vorsorge zu ermutigen.

NEUE „Wir haben bei uns alle Möglichkeit...

VOLAT Vorarlberg setzt neue Maßstäbe in d...

DARUM GEHT'S:

Gabriela Obergruber nimmt nach einer Pause ihre Arbeit wieder auf.

Die Vernachlässigung der Vorsorge führte zu einer späten Diagnose.

Gabriela möchte andere Frauen zur Vorsorge ermutigen und teilt ihre Erfahrungen.



Gabriela mit ihrem geliebten Rauhaardackel. ©VOL.AT

Gabriela Obergruber, berufstätig und energiegeladen, nimmt nun nach einer sechsmonatigen Pause ihre berufliche Tätigkeit mit acht Stunden pro Woche wieder auf. In ihrer Familiengeschichte ist Krebs ein häufiges Thema, weshalb Gabriela stets mit der Möglichkeit einer eigenen Erkrankung rechnete. Trotzdem kam die Diagnose des Brustkrebses überraschend, da sie sich ihrer körperlichen Gesundheit sicher war. Ihre Vernachlässigung der Vorsorge führte dazu, dass sie den Krebs erst spät entdeckte.



Sorgte sich um ihre Familie

Gabriela handelte rasch, als sie im Juni einen bedenklichen Knoten entdeckte. Nachdem die ärztliche Diagnose bestätigt wurde, lag ihr Fokus darauf, ihre Liebsten zu informieren und mit der notwendigen Behandlung zu beginnen. Ihre größte Sorge galt dabei ihren Angehörigen und deren Umgang mit der Nachricht.



Mit Mut und Entschlossenheit

Trotz der Herausforderung blieb Gabriela stark und positiv. Ihre Einstellung zum Tod und die erschreckenden Statistiken zu Brustkrebs - jede achte Frau ist betroffen - motivierten sie, aktiv gegen die Krankheit anzukämpfen. Ihre Behandlung umfasste eine Chemotherapie, eine brusterhaltende Operation und Bestrahlungen. Aktuell nimmt sie an einer Studie teil und kommt gut mit den Nebenwirkungen zurecht.



Die Krebshilfe Dornbirn an Gabrielas Seite

Große Hilfe fand Gabriela bei der Krebshilfe Dornbirn. Die Angebote, von Schminke-Workshops bis hin zu Beratungsgesprächen, leisteten einen wichtigen Beitrag zu ihrem Wohlbefinden. Rückblickend sieht Gabriela die Krankheit als Wendepunkt in ihrem Leben, der sie dazu brachte, ihre Arbeitsweise und ihren Lebensstil zu überdenken.



Das ist Gabrielas Lieblings-Ecke in ihrem Zuhause. ©VOL.AT

Gabriela betont die Wichtigkeit der Vorsorge

Gabriela betont die Bedeutung einer gesunden Lebensweise und regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen. Ihr Wunsch ist es, ihr erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen an andere betroffene Frauen weiterzugeben, um ihnen zu helfen und möglicherweise zu inspirieren.

(VOL.AT)